

denn am Himmel haben würde, sey der wahre Horizont (*horizon rationalis*). Freylich in Ansehung der Erde, wäre der Unterschied groß genug: denn er beträgt den ganzen Halbdurchmesser derselben oder 860 Meilen. Aber in Ansehung des Himmels würde man dadurch wenig oder nichts gewinnen; man würde vom Himmel und seinen Körpern, den Sternen, nicht mehr sehen, als man aus einem Punct der Oberfläche der Erde, in dem sichtbaren Horizonte sieht. Denn in Ansehung der gränzenlosen Entfernung des Himmels und seiner Systeme, ist ein Halbdurchmesser der Erde eine wahre Kleinigkeit, die die Gränze des sichtbaren Himmels weder erweitern noch abkürzen kann. Man kann also sicher in Ansehung des Himmels, und nur für den Wind der Horizont in der mathematischen Geographie gebraucht, den scheinbaren Horizont für den wahren annehmen; da ist er wirklich ein Kreis, der den Himmel in zwey gleiche Halbflugeln, in die obere und untere abschneidet. Der Pol würde uns nicht höher über den Horizont stehen, wenn wir uns im Mittelpunct der Erde befänden, als wenn wir ihn vom scheinbaren Horizonte an messen: und eben so würde uns die Sonne keine Secunde früher in den wahren Horizont treten, als sie uns jetzt in den scheinbaren tritt. Man kann auch sicher glauben, daß zwey Horizonte zweyer entgegengesetzter Dorte, deren Zuwachser für einander Antipoden sind, einander an
ihren